

## Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Integration (Nr. 13) und des Ausschusses für Personalangelegenheiten und innere Organisation (Nr. 16)

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 11.10.2023  
**Beginn der Sitzung:** 17:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:01 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

### Anwesend:

#### Ausschuss für Personalangelegenheiten und innere Organisation

##### **Vorsitzender**

Göring, André

##### **SPD-Fraktion**

Strelow, Gregor  
ten Hove, Andreas  
Wilts-Heuse, Amke

##### **CDU-Fraktion**

Falbe, Ole  
Gröttrup, Bernd für Gerold Verlee

##### **FDP-Fraktion**

Eilers, Hillgriet

##### **GfE-Fraktion**

Janssen, Bernd

#### Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Integration

##### **SPD-Fraktion**

Götze, Horst  
Rehling, Gertrud (ab 17:05 Uhr)  
Rosema, Swantje  
Stomberg, Holger für Doris Kruse

##### **CDU-Fraktion**

Ohling, Albert  
Risius, Andrea

##### **Gruppe GRÜNE feat. Urmel**

Ouedraogo, Abdou

##### **FDP-Fraktion**

Meyer, Henning für Alexander von Gliszczynski

# Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Integration (Nr. 13) und des Ausschusses für Personalangelegenheiten und innere Organisation (Nr. 16) am 11.10.2023

## **GfE-Fraktion**

Müller, Horst

für Michael Martens

## **Beratende Mitglieder**

Fielers, Stephan

Fietz, Henning

Kamer, Stefan

Kröger-Vodde, Erasmus

Löbnitz, Robin

## **Verwaltungsvorstand**

Kruithoff, Tim

Grendel, Volker

Oberbürgermeister

Stadtrat

## **von der Verwaltung**

Buß, Thomas

Philipps, Gaby

Schröder, Rolf-Dieter

Snakker, Kerstin

Gleichstellungsbeauftragte

## **Protokollführung**

Wielstra, Nantje

## **Öffentlicher Teil**

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Göring** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

**Beschluss:** Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird festgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 3 Einwohnerfragestunde

**Herr Göring** stellt fest, dass keine Einwohner an der gemeinsamen Sitzung teilnehmen würden.

## Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Integration (Nr. 13) und des Ausschusses für Personalangelegenheiten und innere Organisation (Nr. 16) am 11.10.2023

### BESCHLUSSVORLAGEN

TOP 4            Charta der Vielfalt  
                    Vorlage: 18/0932

**Frau Imamovic** stellt die Präsentation Charta der Vielfalt vor.

**Frau Risius** bedankt sich für die Vorstellung. Die Fraktion CDU sei der Meinung, dass die Unterzeichnung eine gute Sache sei und das nicht nur, weil Frau Merkel als ehemalige Bundeskanzlerin dies mit vier Unternehmen als Schirmherrin initiiert habe. Man sehe, dass sich die Zahl der Unternehmen seit 2006 stark erhöht habe. Es sei ein Anstoß, dass dies gelebt und weiterentwickelt werden müsse. In Gesprächen könne man andere Unternehmen sensibilisieren. Die Unterzeichnung sei bereits verschoben worden und es sei gut, dass man sich die Zeit genommen habe.

**Herr Ouedraogo** glaube, dass der Wert der Charta der Vielfalt sehr viel höher liege, als man glauben würde. Wer sich gewertschätzt fühle, könne sich in seinem Umfeld entfalten. Ein leistungsstarkes Land brauche gesunde und glückliche Menschen. Wenn man es schaffe, dass die Menschen sich im Land wohlfühlen, können sie auch entsprechende Leistung abliefern, die man für die Wirtschaft brauche. Deshalb sei er froh, dass das Thema angesprochen worden sei, außerdem habe man anhand des Teilhabekonzeptes gesehen, dass viele sich für das Thema interessieren.

**Herr Götze** halte dies für eine wichtige Sache. Man merke, dass immer mehr Menschen auf dem gegenteiligen Weg unterwegs seien und die Vielfalt nicht befürworten würden. Man brauche jedes Jahr ca. 400.000 zusätzliche Arbeitnehmer\*innen, um die Wirtschaft stabil halten zu können. Es sei eine wichtige Sache, breit aufzustellen. Man müsse Menschen mitnehmen, die aus Notsituationen hierherkämen und sich überlegen, wie sich eine solche Situation anfühlen würde. Die Presse sei bei der Ausschusssitzung nicht anwesend, aber es sei wichtig, dass die Presse über dieses Thema öffentlich informiert werde.

**Herr Strelow** fügt hinzu, dass diese Themen wie Anerkennung und Wertschätzung selbstverständlich für einen modernen Arbeitgeber seien. Da müsse sich die Stadt Emden als moderner Arbeitgeber in keiner Weise verstecken, dieses Zielbild werde bereits gelebt. Nichtsdestotrotz müsse man das Thema Integration weiter vorantreiben. Fraglich sei, welchen Mehrwert man durch die Charta der Vielfalt erhalte.

**Frau Imamovic** antwortet, dass es die Charta der Vielfalt bereits seit 2006 gebe und es gebe viele Unternehmen, die diese anwenden und Erfahrungen gemacht hätten. Der Nutzen, den man durch die Charta der Vielfalt hätte, entstehe, wenn man sich bundesweit mit anderen vernetze und die Möglichkeit habe, von anderen guten Beispielen zu profitieren und sich weiterzuentwickeln. Die Stadt Emden müsse das bereits vorhandene Denken in Taten umsetzen. Es sei ein deutlicher Mehrwert, wenn benachteiligte Personengruppen stärker berücksichtigt und stärker in das Arbeitsleben eingebunden werden.

**Frau Eilers** merkt an, dass sich der Mehrwert bzw. Benefit nicht in Euro ausdrücken lasse. Letztendlich gehe es darum, dass man gesellschaftlich und politisch ein Klima schaffe, das sich positiv entwickle. Es helfe nicht, die Augen vor dem zu verschließen, was tagtäglich passiere. Und man werde zunehmend mit Vorbehalten und Diskriminierung am Arbeitsplatz und darüber hinaus konfrontiert. Die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt sei erstmal ein symbolischer Akt, den der Rat

## Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Integration (Nr. 13) und des Ausschusses für Personalangelegenheiten und innere Organisation (Nr. 16) am 11.10.2023

begrüße. Entscheidend sei, was daraus gemacht werde, wie der Kalender und die Agenda aussehen, welche Aktionen damit verbunden werden. Dann zeige sich, wie ernst man es damit meine und welche konkrete Unterstützung Menschen erfahren.

**Frau Imamovic** antwortet, dass im Handlungskonzept für Migration und Teilhabe im Handlungsfeld 9 viele Ziele und dazugehörige Maßnahmen genannt worden seien. Durch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt gebe es einen weiteren Schritt in die richtige Richtung.

**Beschluss:** Die Stadt Emden schließt sich der bundesweiten Initiative Charta der Vielfalt an und unterzeichnet diese durch den Oberbürgermeister Tim Kruthoff.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 5 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

**Herr Kruthoff** habe im öffentlichen Teil keine Mitteilungen.

TOP 6 Anfragen

**Herr Müller** fragt, ob es im Emdener Krankenhaus noch Belegbetten für die HNO-Ärzte gebe.

**Herr Grendel** antwortet, dass die Trägergesellschaft dies genauer beantworten könne. Es sei so, dass die Trägergesellschaft das ganze Thema ambulantes Operieren derzeit neu ordne. Die Stadt Emden sei ein Partner und schaue sich dies mit an und werde Acht geben, dass die Möglichkeiten vor Ort bestehen bleiben. Allerdings seien die bisherigen Entlohnungen von ambulanten Operationen nicht auskömmlich gewesen, sondern seien vom Krankenhaus quersubventioniert worden. Da müsse man genau schauen, wie man damit umgehe, aber man werde versuchen, diese Möglichkeiten vor Ort zu behalten.